

# INFO:INTERNATIONAL CALDAS DA RAINHA PORTUGAL



**ULRICH SIEGMEIER  
2 SEMESTER AN DER  
ERASMUS PARTNERSCHULE**

**ESAD - ESCOLA SUPERIOR DE  
ARTES E DESIGN,  
CALDAS DA RAINHA**

**IPL - INSTITUTO POLITÉCNICO DE LEIRIA**

## Reisen

Da Caldas da Rainha nur 50km von Lissabon entfernt ist, ist das auch der direkteste Weg um hinzukommen. Prinzipiell fliegen auch Billigflieger nach Porto im Norden und Faro im Süden, aber mit viel Gepäck ist das ziemlich stressig. Innerhalb Portugals sind Busse mit Abstand am günstigsten, man kommt z.B. von Lissabon aus mit 15 Euro fast überall hin.

## Semesterdaten

Zwar beginnt das Wintersemester offiziell im September, vor Oktober lässt sich aber kaum jemand blicken. Ich war zwar dadurch sehr früh da, konnte mich aber immerhin schonmal in Ruhe um Wohnung und Rumreisen kümmern. Wenn Ihr aus irgendeinem Grund aber nicht pünktlich am 1. da seid, wird das den Portugiesen vor Ort aber vielleicht nicht mal auffallen...

Grundsätzlich sind die Vorlesungen auf ein Jahr ausgelegt. Natürlich kann man auch nur ein Semester machen, aber nicht nur deshalb würde ich jedem zu einem Aufenthalt über zwei Semester raten.

## Einschreiben

Zu Beginn gab es eine Besprechung mit Diogo Saldanha, dem Auslandsbeauftragten und den Professoren der einzelnen Fachrichtung. Die Erasmusstudenten können sich relativ quer Beert für Kunst, Skulptur, Design usw. einschreiben, man legt nur ein Fach als Hauptrichtung fest und ist ansonsten sehr flexibel. Am besten sucht man sich in den ersten Wochen mehrere Fächer raus und spricht mit den Studenten und Professoren darüber. Im Nachhinein kann man sich dann ein paar gute raussuchen und den Rest weglassen.



## Sprache

Portugiesen sehen seit Ihrer Kindheit englisches Fernsehen und Kino mit Untertiteln und können sehr gut Englisch. Die Sprache ist etwas nuschelig, aber prinzipiell nicht so schwer und durchaus erlernbar. Man muss sich aber keine Sorgen machen, im Gegensatz zu anderen Ländern erwartet in Portugal niemand, dass man die Landessprache spricht, eher wird einem eher zu früh auf Englisch geholfen und man kann seine Portugiesischkenntnisse gar nicht richtig anbringen.

Ich selber konnte anfangs höchstens ein paar Brocken Portugiesisch aus einem Volkshochschulkurs, also praktisch nichts. Gottseidank hatte ich mich zusammen mit dem Wohnheim auch für den European Intensive Language Course, also EILC angemeldet, der von der EU unterstützt wird. Prinzipiell könnt Ihr den in einer beliebigen Stadt machen, aber natürlich sind Algarve und Lissabon sehr beliebt. Ich war im September 20 Tage lang im IPL Instituto Politecnico Leiria, das eine Einheit mit der Schule in Caldas bildet. So war mein Wohnheim sogar für den Rest des Monats in Caldas bezahlt und ich konnte alles etwas bequemer von Leiria aus regeln. Standardmäßig wird das Anmeldeformular für Leiria mitgeschickt; das ist durchaus sinnvoll, aber es gibt wie gesagt auch alternative Sprachschulen im Land.

Während des Kurses lernt man nicht nur die Grundzüge der Sprache ganz gut und bekommt ein Zertifikat dafür, sondern vor Allem lernt man dutzende Auslandsstudenten kennen! Diese Kontakte und Freundschaften haben dazu geführt, dass wir uns noch monatelang in ganz Portugal gegenseitig besuchen bzw. beherbergen konnten und ich deutlich mehr Erasmusstudenten kennenlernte als in Caldas. Unbedingt machen!



## Internationales

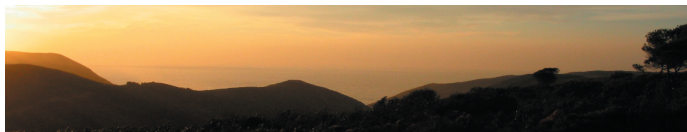
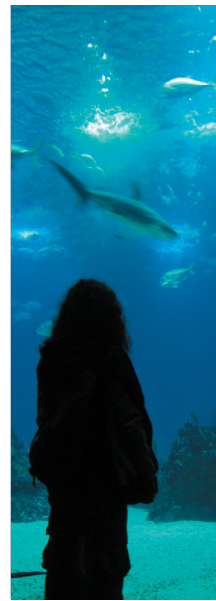
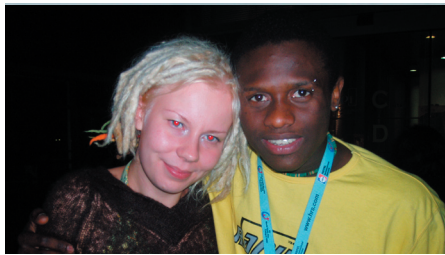
Ähnlich wie im Fachbereich Gestaltung in Augsburg gibt es nur eine Handvoll Auslandsstudenten, (ca. 5-10) . Wir haben untereinander meistens Englisch gesprochen und viel gemeinsam unternommen. Nur sollte man sich nicht zu sehr abkapseln, denn immerhin ist man in Portugal und wenn man nicht weiterkommt, können fast alle Portugiesen fließend Englisch und sind wirklich super aufgeschlossen. Viele waren selber im Ausland, und weil Portugal traditionell ein kleines und weltoffenes Seefahrerländchen ist, bildet sich niemand was auf sein Land ein und will selber möglichst viel von Europa sehen oder im Ausland arbeiten.

## Finanzielles

Portugal ist generell günstiger als Deutschland. Wohnen kostet in Caldas 200-250 Euro. Der Bus ans Meer kostet ca. 1,50 der Express nach Lissabon kostet für Studenten 5 Euro. Bei größeren Strecken werden die Expressbusse aber immer billiger. Weggehen ist ziemlich billig, ein kleines Bier kostet zwischen 1 und 2 Euro, ein komplettes Essen mit Wein und frischem Fisch, Fleisch, Nachtisch etc. im Schnitt um die 10 Euro. Die Supermärkte sind dafür erstaunlich teuer, Vieles wird aus Frankreich, Deutschland und Spanien importiert und ist gleich teuer oder sogar teurer als hier. Wer sich frühzeitig eine Finanznummer vom Finanzamt gleich beim Rathaus holt, kann sich im Verbund mit dem Studentenausweis ein Konto bei der Bank besorgen. Ich konnte mir damals relativ einfach selbstständig ein Girokonto anlegen, aber da sich die Bedingungen für Ausländer angeblich verschärft haben, sollte man sich gleich zu Semesterbeginn das Ding von der Schule holen!h

## Party

Die Portugiesen essen abends gerne viel und gut zu Hause oder im Restaurant, begeben sich dann irgendwann in eine Bar oder ein Café um sich ein paar cervejas und cafés zu genehmigen um dann gegen 1-2 Uhr langsam mit dem Feiern anzufangen. Wer in Lissabon um Mitternacht in einen echten Club geht wird alleine dastehen, um diese Uhrzeit füllen sich erst die Bars im übrigens genialen „Bairro Alto“.



## Universität und Studium

Die ESAD ist eine reine Kunst- und Gestalterschule. Man merkt deutlich, dass die Atmosphäre sehr locker und etwas abgedrehter als auf einer reinen Design-FH ist, die Hälfte der Studenten macht schließlich moderne Kunst, also Artes Plásticas. Neben Artes Plasticas, das sich in Skulptur (escultura) und Malerei (pintura) aufteilt und Industrie, Grafik- und Multimediadesign wird noch Theater, Sound&Image (som e imagem) und eine Art Kulturwissenschaften angeboten. Ein Bisschen in die Kunst oder auch Sound&Image reinzuschnuppern kann sehr interessant sein. Wer vorhat, sich größtenteils bei den Artes Plasticas zu engagieren sollte aber schon eine ausgeprägte eigene Richtung oder ein wirklich modernes künstlerisches Konzept vor Augen haben - Typografie und klassische Malerei gehören nicht dazu! Bei den Designern kann man mit „Augsburger Typografiestandard“ durchaus punkten, im Bereich Multimedia wird nur ansatzweise Programmierung behandelt. Je nach Dozent ist der Anspruch aber durchaus hoch, im Zweifelsfall zieht man gerade als Erasmusser ein paar Projekte gut durch, damit haben die meisten Professoren kein Problem.



## Wichtige und praktische Links

Webseite der Schule in Caldas:  
[www.esad.ipleiria.pt](http://www.esad.ipleiria.pt)

Webseite der IPL in Leiria, die offizielle Anlaufstelle für Anmeldungen etc. ist hier:  
[www.ipleiria.pt](http://www.ipleiria.pt)

**ULI SIEGMEIER**  
**ULRICH@HSIEGMEIER.DE**  
**2 SEM. (2005/06), PORTUGAL**  
**ESAD - CALDAS DA RAINHA**

